

BMW, AUDI & MAN**Öko-Vereinbarung
mit Bayern**

MÜNCHEN. In der Diskussion um die Abgasbelastung in Städten hat das deutsche Bundesland Bayern mit Fahrzeugherstellern ein Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung vereinbart. Darauf verständigten sich Ministerpräsident Horst Seehofer und die Vorstandschefs von BMW, Audi und MAN vor wenigen Tagen bei einem Treffen in München. Wie die bayrische Staatsregierung mitteilte, sagten Audi und BMW zu, dass mindestens 50% der Diesel-Pkw-Flotte mit der Abgasnorm Euro 5 ein Niveau erreichen wird, das die Stickoxid-Belastung in Städten senkt. Die Regierung des deutschen Bundeslands plant auch Vorschläge für befristete Kaufanreize, vor allem durch Änderungen bei der Pkw-Steuer.

HARLEY-DAVIDSON**Gespräche über
Ducati-Verkauf**

© AFP/Karim Jaafar

MILWAUKEE. Harley-Davidson ist einem Pressebericht zufolge an der VW-Tochter Ducati interessiert. Wie das *Wall Street Journal* berichtete, befinden sich die Gespräche aber in einem frühen Stadium. VW hatte den italienischen Hersteller 2012 übernommen, damals stand ein Kaufpreis von 860 Mio. € im Raum. (APA)



© AFP/Eric Pleimont

Einsparpotenziale sieht PSA-Boss Carlos Tavares bei Opel vor allem im Einkauf, beim Vertrieb und im Export.

Ambitionierte Zielsetzung

PSA-Chef Carlos Tavares setzt Opel hohe Ziele: Spätestens 2020 soll der deutsche Automobilhersteller Gewinne abwerfen.

RÜSSELSHEIM/PARIS. Mit der Übernahme des deutschen Autobauers Opel will die französische PSA-Gruppe ihre Marktstellung in Europa verbessern, schneller als gedacht aber auch Geld verdienen. Laut PSA-Chef Carlos Tavares müsse die Marke mit dem Blitz bis spätestens 2020 Gewinn machen. Gelingen soll das mit der vorhandenen Mannschaft, wie Tavares in einem Gespräch mit der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* beton-

te: „Es sind alle Führungskräfte eingeladen, mit mir den Weg zu gehen. Sie müssen nur wissen, dass es so wie bisher nicht bleiben kann.“

„So deutsch wie möglich“

Konkrete Änderungen will der französische Automobilmanager schon bis zum Beginn der Automesse IAA am 12. September in Frankfurt sehen. Opel solle im Zuge der Neuausrichtung und Unstrukturierung aber so

deutsch wie möglich bleiben, um sich mit den anderen Marken zu ergänzen, meinte Tavares. Einsparmöglichkeiten sehe er insbesondere im Einkauf, beim Vertrieb und im Export.

Beschäftigungsgarantien für die rund 38.000 Opel-Mitarbeiter über die bis 2018 laufenden Tarifverträge hinaus lehnte er aber ab. „Da muss man offen und ehrlich sein: Das Einzige, was Mitarbeiter schützt, ist der Gewinn.“ (red)

Pirelli fixiert Comeback an Mailänder Börse

Beteiligung des chinesischen Hauptaktionärs ChemCorp sinkt unter 50 Prozent.

ROM/MAILAND. Pirelli will früher als geplant zurück an die Börse. Der Aufsichtsrat des Mailänder Konzerns hat laut Nachrichtenagentur ANSA den Börsengang auf den 4. Oktober festgelegt; ursprünglich war das Börsen-Comeback erst für das erste Halbjahr 2018 geplant. Ein Bankenpool um die Mailänder Großbank Intesa Sanpaolo soll den Börsengang begleiten.



© AFP/Stan Honda

Pirelli war im Jahr 2015 in einem 7,1 Mrd. € schweren Deal vom chinesischen Chemiegiganten China National Chemical Corporation (ChemCorp) erworben worden; im Februar 2016 war Pirelli von der Mailänder Börse genommen worden.

Im Zuge des Börsengangs soll ChemCorp den Pirelli-Anteil von 65% auf unter 50% reduzieren. (APA)